

DAGMERSSELLER INFO

EDITORIAL	1
AUS DEM GEMEINDERAT	2-4
AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG	5-8
SOZIALRAUM	9-11
KOMMISSIONEN	12-14
FORUM SCHULE	15-18
INSTITUTION	19
AUS DEN PARTEIEN	20



Wie oft rückt die Feuerwehr eigentlich aus?

Freitagnacht, 01:58 Uhr, ein Klingelton holt mich unsanft aus dem Schlaf. Rasch realisiere ich, dass das Geräusch nicht von meinem Wecker, sondern von meinem Mobiltelefon stammt. Und um diese Tageszeit kann das nur eines bedeuten: Die Feuerwehr will etwas von mir.

Wie hatte ich mich nach einer Woche Klassenlager doch darauf gefreut, wieder einmal mehr als fünf Stunden zu schlafen und am Morgen ohne Wecker zu erwachen. Die Meldung eines Wohnungsbrandes in einem Wohnquartier in Dagmersellen lässt mich allerdings im Nu wach werden.

Haben Sie sich auch schon einmal gefragt, wie oft die Feuerwehr ausrückt? Und wann sie ausrückt?

In den letzten 10 Jahren (2014 – 2023) rückte die Feuerwehr zu knapp 360 Alarmen aus. Dies ergibt einen Alarm alle 10 – 11 Tage. Ziemlich sicher bekamen Sie von den meisten Alarmen nichts mit, obwohl die alarmstärkste Tageszeit zwischen 17:00 und 17:59 Uhr war. 29-mal ist die Feuerwehr in diesen 10 Jahren zu dieser Stunde ausgerückt. An welchem Wochentag gab es denn am meisten Alarme? Genau, am Freitag sind wir in diesen 10 Jahren 63-mal ausgerückt. Aber auch mittwochs sind wir 63-mal ausgerückt. Warum? Keine Ahnung. Dann bleibt noch die Frage nach dem strengsten Monat. Nein, es waren nicht die Christbäume oder die Sommergewitter, denn wir rückten 44-mal im Januar aus. So viel wie in keinem anderen Monat.

Auch wenn wir nur alle 10 – 11 Tage einmal ausrücken, so gibt es auch die strengen Tage. So z.B. der 3. Januar 2018. Da hat uns der Sturm Burglind auf Trab gehalten. Dreimal wurden wir an diesem Tag alarmmässig aufgeboten. Oder im Dezember 2022, als wir am gleichen Tag dreimal von der gleichen Brandmeldeanlage alarmiert wurden.

Viele Ereignisse dauern nicht lange und die Feuerwehrleute können schon bald wieder nach Hause oder an den Arbeitsplatz zurückkehren. Aber es kommt auch ab und zu vor, dass sich die Einsätze in die Länge ziehen. So zum Beispiel im Juni 2016, als heftige Regenfälle in Uffikon das Dorf überschwemmten und die Feuerwehr mit 50 Personen während knapp 12 Stunden im Einsatz stand.

DANKE

365 Tage im Jahr stehen die Angehörigen der Feuerwehr Hürntal zu jeder Tageszeit bereit, um bei einem Notfall zu helfen. Für diese Bereitschaft und das Engagement danke ich allen Feuerwehrmitgliedern herzlich.

Ein grosses Dankeschön gebührt allen Partnerinnen und Partner sowie Familienangehörigen für deren Verständnis, wenn «ihr» Feuerwehrmann bzw. «ihre» Feuerwehrfrau wieder einmal vom Mittagessen weg in den Einsatz gerufen wird oder die Nachtruhe ein abruptes Ende findet.

Ich danke ebenso allen Arbeitgeber/innen, die die Feuerwehrmitgliedern bei einem Alarm unbürokratisch in den Einsatz gehen lassen.

Mein letzter Dank geht an Sie, liebe Dagmersellerinnen und Dagmerseller, für Ihre Unterstützung und Ihr Verständnis, wenn Sie wieder einmal von einer Sirene aus dem Schlaf gerissen wurden.

Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit.

*Richard Perrez
Kommandant
Feuerwehr Hürntal*



Mitteilungen des Gemeinderates

GEMEINDEVERSAMMLUNG VOM 11. JUNI 2024

An der letzten Gemeindeversammlung haben die Stimmberechtigten den Jahresbericht 2023 mit Jahresrechnung 2023 (Ertragsüberschuss 1'304'514 Franken, Investitionsausgaben 3'806'022 Franken) einstimmig genehmigt. Die Balmer-Etienne AG, Luzern, wurde zudem einstimmig als externe Revisionsstelle für die Amtsdauer 2024 – 2026 gewählt. Der Gemeinderat dankt den Stimmberechtigten für das mit der Zustimmung entgegengebrachte Vertrauen.

PLANUNG BEGEGNUNGSZONE

Über die Planung einer Begegnungszone mit integrierter Pumprack- und Pétanque-Anlage wurde bereits mehrfach berichtet. Nach Abwägung von Vor- und Nachteilen hat der Gemeinderat beschlossen, die bisher geprüften Standorte Kreuzbergstrasse (Grundstücke Nr. 1307 und 1318, Arche) und Chilefeld (Grundstück Nr. 377, Zick Zack) momentan nicht weiterzuverfolgen. Er erteilte Studienaufträge für das Areal Chrüz matt. In einer ganzheitlichen Betrachtung sollten die Aspekte Dorfplatz, Kinderspielplatz, Parkierung, Pumprack- und Pétanque-Anlage aufgezeigt werden. Auf dem Dorfplatz könnten verschiedene Anlässe stattfinden.

Aufgrund der Studien verfolgt der Gemeinderat das Areal Chrüz matt als Standort für die Begegnungszone weiter. Die eingesetzte Arbeitsgruppe, welcher u. a. Anwohnende und weitere Interessengruppen angehören, entwickelt nun Entscheidungsgrundlagen. Weitere Informationen folgen so bald wie möglich.

REVISION INFORMATIONS- UND DATENSCHUTZREGLEMENT

Seit 1. September 2021 ist das revidierte Kantonale Gesetz über den Schutz von Personendaten (Kantonales Datenschutzgesetz) in Kraft. Der Gemeindeschreiber- und Geschäftsführerverband (GGV) Luzern hat daher ein neues Musterreglement geschaffen. Für die Gemeinden sind folgende Aspekte relevant: Meldung von Datenschutzvorfällen, Verzeichnis der Datenbearbeitungstätigkeiten, Datenschutzberater/in. Der Gemeinderat hat das kommunale Informations- und Datenschutzreglement (IDSR) entsprechend angepasst und an die Controllingkommission zur Berichterstattung und Empfehlung zuhanden der Stimmberechtigten weitergeleitet. Das revidierte IDSR soll an der nächsten Gemeindeversammlung zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

SOZIALE DIENSTE

Der Gemeinderat und die Verbandsleitung des Gemeindeverbands Sozial-BeratungsZentrum (SoBZ) Region Willisau-Wiggertal haben eine Absichtserklärung unterzeichnet,

wonach die Gemeinde Dagmersellen plant, auf den Zeitpunkt der Inbetriebnahme des zweiten Standorts in Dagmersellen die Dienstleistungspakete Berufsbeistandschaft, Einzel-, Paar-, Familien- und Jugendberatung sowie wirtschaftliche Sozialhilfe beim SoBZ zu beziehen und das SoBZ im Gegenzug den Mitarbeitenden der Abteilung Soziale Dienste eine Anstellung anbietet. Die Details der künftigen Zusammenarbeit werden nun geprüft. Der neue Standort des SoBZ ist in der Überbauung Löwenareal vorgesehen und könnte Ende 2026 bezogen werden.

NEUWAHL BETREIBUNGSBEAMTIN

Der Gemeinderat hat Natalie Zeder, Dagmersellen, (bisher) für die Amtsdauer 2024 – 2028 als Betriebsbeamtin sowie Renate Bättig, Langnau b. R., (bisher) als stellvertretende Betriebsbeamtin gewählt. Der Gemeinderat dankt Natalie Zeder und ihrer Stellvertreterin für die Bereitschaft zur Weiterführung des Amtes. Das Büro des Betriebsamtes befindet sich an der Baselstrasse 44, c/o Revimag Treuhand AG, Dagmersellen.

Ressort	Ressortvorsteher/in	Stellvertreter/in
Präsidium	Markus Riedweg	Karin Wettstein Rosenkranz
Bau	Heinz Najer	Gregor Kaufmann
Bildung	Karin Wettstein Rosenkranz	Heinz Najer
Finanzen	Peter Kunz	Markus Riedweg
Soziales	Gregor Kaufmann	Peter Kunz

KONSTITUIERUNG GEMEINDERAT

Der Gemeinderat hat an der ersten Sitzung der neuen Amtsdauer 2024 – 2028 mit Ausnahme des in die Funktion gewählten Präsidiums die Ressortverteilung und die Stellvertretungen festgelegt:

HÖHERER BEITRAG AUS FINANZAUSGLEICH

Gemäss Verfügung des Finanzdepartements erhält die Gemeinde Dagmersellen für das Jahr 2025 einen Beitrag von 1'344'475 Franken (Vorjahr 786'885) aus dem kantonalen Finanzausgleich. Die Summe setzt sich einerseits zusammen aus dem Ressourcenausgleich (862'431 Franken), dem topografischen Lastenausgleich (49'538 Franken) und dem Bildungslastenausgleich (463'369 Franken). Andererseits leistet Dagmersellen einen Beitrag von 30'863 Franken an die Finanzierung des Härteausgleichs zur Aufgaben- und Finanzreform 2018 (AFR18).

AUS DEM GEMEINDERAT

PERSONELLES AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG

Daniel Rentsch, Nebikon, konnte ab 9. August 2024 als neuer Hauswart angestellt werden. Er besetzt damit die seit längerem bestehende Vakanz und bleibt nach Beendigung seiner Ausbildung zum Fachmann Betriebsunterhalt EFZ weiterhin für die Gemeinde Dagmersellen tätig. Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung wünschen ihm einen guten Start, viel Freude und Erfolg im gewohnten Tätigkeitsfeld.

Nando Graber, Uffikon, wird im August 2025 die Ausbildung zum Kaufmann EFZ bei der Gemeinde Dagmersellen beginnen. Er ist der Sohn von Desirée und Thomas Graber-Burtolf und besucht aktuell die Sportschule in Kriens. Nando Graber absolvierte einen Schnuppertag und wurde schliesslich aus vier Bewerbungen ausgewählt.

Im vergangenen Quartal konnte folgende Mitarbeiterin der Gemeinde Dagmersellen ein Dienstjubiläum feiern: Petra Süess (Mitarbeiterin Schuldienste, 10 Jahre).

Der Gemeinderat gratuliert ihr herzlich zum Jubiläum und freut sich auf die weiterführende konstruktive Zusammenarbeit.



Petra Süess

Kurzmitteilungen

Im Rahmen des jährlichen Austauschs zwischen Bildungs-kommission, Schulleitung und Gemeinderat wurden aktuelle Themen wie Bildungsverordnung, Umgebungs-gestaltung und Erweiterung Schul- und Sportanlage Chilefeld, Schuleintrittsmodelle, Schulangebot, Lehrper-sonenman-gel und Umgang mit herausforderndem Verhalten diskutiert.

Der Gemeinderat hat auch den zweiten Wahlgang der Neuwahlen der Bildungskommission und des Urnenbüros gestützt auf § 155 Abs. 1 StRG genehmigt. Die neuen Mitglieder der Bildungskommission, der Bürgerrechtskommission und der Controllingkommission haben am 4. Juli 2024 gestützt auf Art. 5a Abs. 1 GO vor dem Gemeinderat ihren Eid bzw. ihr Gelübde geleistet.

Nach der Neuwahl des Urnenbüros für die Amtsdauer 2024 – 2028 hat der Gemeinderat Kilian Leupi, Hinterdorf 1, Uffikon, als Präsident und Sibylle Steinger-Büttiker, Eichwaldweg 4, Dagmersellen, als stellvertretende Präsidentin gewählt.

Das unselbständige Baurecht für das Holzlagergebäude Nr. 671 auf Grundstück Nr. 754, Leutschental, GB Dagmersellen, wird aufgehoben. Die von der Korporationsgenossen-schaft Dagmersellen an die Einwohnergemeinde Dagmersellen zu leistende Heimfallentschädigung von 118'500 Franken wurde aufgrund einer externen Verkehrswert-schätzung vereinbart.

Der Gemeinderat hat die Planungsunterlagen zur Sonder-bauzone Neumatt, Grundstück Nr. 585, GB Dagmersellen, auf Antrag der Ortsplanungskommission verabschiedet und zur Vorprüfung an das Bau-, Umwelt- und Wirtschafts-departement eingereicht.

Bis zur vorgegebenen Eingabefrist wurden beim Gemein-de-rat für die Jagdreviere Dagmersellen-Kreuzberg und Dagmersellen-Santenberg je eine Bewerbung für die Neuverpachtung 2025 – 2033 eingereicht. Die beiden Bewerbungen der bisherigen Jagdgesellschaften wurden zur Prüfung und Ausstellung der Pachtverträge an die kantonale Dienststelle Landwirtschaft und Wald (lawa) weitergeleitet.

KOMMISSIONEN

Voranzeige

2. Hürntaltag**28. Juni 2025, Buchs**

Arbeitsgruppe Stärkung Identifikation



Dagmersellen führt den digitalen Dorfplatz ein

Im Legislaturprogramm hat der Gemeinderat das Ziel festgelegt, die Kommunikation der Gemeinde weiterzuentwickeln. Um dieses Ziel zu erreichen, steht ab September 2024 die App «Crossiety» für alle Dagmerseller und Dagmersellerinnen zur Verfügung. Die Gemeinde-App, der sogenannte «Digitale Dorfplatz», ist eine innovative Plattform. Sie dient als lokale und vertrauenswürdige Kommunikationsplattform, die darauf abzielt, die Kommunikation und Vernetzung in der Gemeinde und der umliegenden Region zu verbessern.

INTERAKTIVE PLATTFORM ZUR VERBESSERUNG DER KOMMUNIKATION

Ziel ist es, das Wir-Gefühl und den sozialen Zusammenhalt der Bevölkerung zu stärken. Mit dem Digitalen Dorfplatz als interaktive kostenlose Online-Plattform können sich Einwohner/innen informieren, vernetzen, organisieren, engagieren sowie miteinander kommunizieren. Die Plattform ermöglicht eine schnelle Verbreitung von Informationen und Hinweisen, sei es aus der Gemeinde, Vereinen, Parteien oder Gewerbe. Darüber hinaus können eigene Gruppen erstellt werden. Diese Gruppen erleichtern die interne Kommunikation unter den Mitgliedern und bieten die Möglichkeit, gezielte Informationen an die Bevölkerung zu übermitteln.

VIelfältige Möglicheiten auf dem Digitalen Dorfplatz

Die Gemeindeverwaltung wird den Digitalen Dorfplatz als wichtiges Informationsmedium nutzen, um die Einwohnerinnen und Einwohner über aktuelle Entwicklungen und Neuigkeiten auf dem Laufenden zu halten. Parallel dazu wird die Plattform zu einem lebendigen Schaufenster der Gemeinde. Sowohl Vereine, Gewerbebetriebe, Parteien und Interessengemeinschaften als auch die Einwohnerinnen und Einwohner können auf dem Digitalen Dorfplatz aktiv partizipieren, indem sie Informationen und Events teilen, lokale Anliegen diskutieren oder Angebote und Gegenstände auf dem integrierten Marktplatz präsentieren. Darüber hinaus haben alle die Möglichkeit, kostenfreie Gruppen zu erstellen, um sich in bestehenden Gemeinschaften auszutauschen oder neue lokale Interessengemeinschaften zu bilden. Die Einwohner-App bietet somit den idealen Raum für lokale Kommunikation und Vernetzung zur Bereicherung des Gemeindelebens. Der Digitale Dorfplatz bietet unter anderem folgende Funktionalitäten:

- ▶ Publikation von Veranstaltungen in Dagmersellen
- ▶ Neuigkeiten aus der Gemeinde wie auch Parteien, Vereinen, Gewerbe oder Interessensgruppen
- ▶ Helfen und Teilen («ich suche» oder «ich biete»)
- ▶ Diskussionen zu lokalen Themen

- ▶ Marktplatz zum Kauf oder Verkauf von gebrauchten Gegenständen
- ▶ Chatfunktion
- ▶ Umfragen zur Erkennung von relevanten Themen und Trends

ECHTZEITKOMMUNIKATION UND PUSH-BENACHRICHTIGUNGEN

Mit dem Digitalen Dorfplatz ist es möglich, in Echtzeit zu kommunizieren und sich über die neuesten Geschehnisse in der Gemeinde und Region zu informieren. Mittels Push-Benachrichtigungen kann die Gemeindeverwaltung alle registrierten Einwohnerinnen und Einwohner direkt erreichen, um lokale Informationen wie Warnungen, Strassensperrungen oder Abstimmungsergebnisse in Echtzeit zu vermitteln.

IHRE TEILNAHME IST GEFRAGT

Wir laden alle Einwohnerinnen und Einwohner herzlich ein, sich auf dem Digitalen Dorfplatz kostenlos zu registrieren und aktiv teilzunehmen. Die Registration erfolgt mittels Angabe von Vor- sowie Nachnamen und Verifizierung per SMS oder E-Mail. Die App «Crossiety» ist im App Store und im Google Play Store verfügbar. Informationen und Anleitungen finden Sie unter www.crossiety.ch/videos.

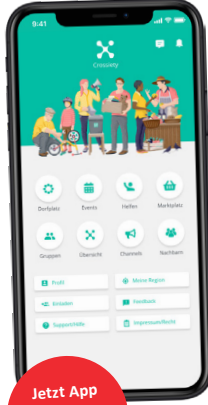
Wir freuen uns, Sie auf dem Digitalen Dorfplatz von Dagmersellen begrüßen zu dürfen.



Gemeinde **Dagmersellen**

echt und mittendrin.

Die Gemeinde-App crossiety



Der digitale Dorfplatz:


Agenda


Neuigkeiten


Chat


Diskussionen


Marktplatz


Umfragen


Gruppen


Helfen & Teilen

**Jetzt App
«Crossiety»
herunterladen**



JETZT BEI

Laden im


AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG

Baubewilligungen

Das Regionale Bauamt hat im Zeitraum vom 04. Juni 2024 bis 05. September 2024 für die Gemeinde Dagmersellen folgende Baubewilligungen erteilt:

3F Liegenschaften AG, Vorhubenstrasse 37, 6274 Eschenbach, Neubau 3 MFH und Einstellhalle auf dem Grundstück Nr. 53, Gebäude Nr. 990, 991, 992 und 993, Bahnhofweg 1, 3, 5, Dagmersellen

Arjoda AG, Werkstrasse 22, 6252 Dagmersellen, Neubau Mehrfamilienhaus mit Einstellhalle auf dem Grundstück Nr. 84, Gebäude Nr. 994, Bahnhofstrasse 3, Dagmersellen

Birrer Anna, Untere Kirchfeldstrasse 10, 6252 Dagmersellen, Nachbewilligung Fassadensanierung 2003 auf dem Grundstück Nr. 514, Gebäude Nr. 144, Rumi 5, Dagmersellen

Dorfbrunnengenossenschaft Dagmersellen, Gerbihubelstrasse 4, 6252 Dagmersellen, Sanierung Quellgebiet Rensberg auf den Grundstücken Nr. 878, 882, 945, 1146, 1147 und 1148, Gebiet Rensberg, Dagmersellen

Einwohnergemeinde Dagmersellen, Gemeindehausweg 1, 6252 Dagmersellen, Erweiterung Schul- und Sportanlagen Chlefeld auf dem Grundstück Nr. 377, Gebäude Nr. 354, 354a, 998, 998A, 999, 999A, 999B und 999C, Kirchfeldstrasse 1, Dagmersellen

Einwohnergemeinde Dagmersellen, Gemeindehausweg 1, 6252 Dagmersellen, Liftanbau Schulhaus Ahorn auf dem Grundstück Nr. 377, Gebäude Nr. 354c, Obere Kirchfeldstrasse 1b, Dagmersellen

Fellmann Deborah und Rafael, Rietelstrasse 11, 6252 Dagmersellen, Heizungssanierung Luft-/ Wasserwärmepumpe auf dem Grundstück Nr. 219, Gebäude Nr. 205, Rietelstrasse 11, Dagmersellen

Fellmann Simon und Vanessa, Rollhafen 2, 6208 Oberkirch, Anbau Scheune, Neubau Futtersilos, Umnutzung Jauchegrube, Umlegung Bewirtschaftungsweg auf dem Grundstück Nr. 947, Gebäude Nr. 3, Kätzigen 9, Dagmersellen

Galliker Transport AG, Kantonsstrasse 2, 6246 Altishofen, Fassadenerneuerung auf dem Grundstück Nr. 1419, Gebäude Nr. 37, Industriestrasse 6, Dagmersellen

Goodvalues Beteiligungen GmbH, Buckwiesstrasse 2, 8700 Küsnacht, Umnutzung Waschküche EG in 2-Zimmer-Wohnung auf dem Grundstück Nr. 1369, Gebäude Nr. 190, Lorenzweg 2, Dagmersellen

Huber Silvia und Zeno, Kreuzbergstrasse 47, 6252 Dagmersellen, Generationenhaus Huber, eingeschossige Aufstockung auf den Grundstücken Nr. 551, 552, 1224, Gebäude Nr. 497, 498 und 942, Kreuzbergstrasse 47, Dagmersellen

Kronenberg Paul, Gerbihubelstrasse 4, 6252 Dagmersellen, Aufstellen Zelt als vorübergehender Witterungsschutz für Landwirtschaftsmaschinen auf dem Grundstück Nr. 330, Gerbihubelstrasse 4, Dagmersellen

Meier Ivo und Willimann Nina, Hürnacher 1, 6252 Dagmersellen, Umbau und Sanierung Zweifamilienhaus auf dem Grundstück Nr. 801, Gebäude Nr. 595, Hürnacher 1, Dagmersellen

Meier Julian, Gerbihubelstrasse 22, 6252 Dagmersellen, Fensterersatz & Küchenersatz auf dem Grundstück Nr. 250, Gebäude Nr. 81, Weid 7, Uffikon

Rütter Josef, Am Kreuzberg 1, 6252 Dagmersellen, Ersatz der Ölheizung und der Solarthermieranlage auf dem Grundstück Nr. 1196, Gebäude Nr. 462, Am Kreuzberg 1, Dagmersellen

Stalder Martin und Claudia, Talacher 3, 6253 Uffikon, Anbau Autounterstand Umwandlung Carport in Garage auf dem Grundstück Nr. 486, Talacher 3, Uffikon

Waldispühl-Quan Beat und Maria, Baselstrasse 42, 6252 Dagmersellen, Neubau Stützbauten sowie Sicht- und Schallschutzwände auf dem Grundstück Nr. 145, Baselstrasse 42, Dagmersellen

Wüest Roger und Schlüssel Viktoria, Bahnhofweg 2, 6252 Dagmersellen, Ersatzneubau Wohnhaus auf dem Grundstück Nr. 787, Gebäude Nr. 995, Baumsberg 2, Dagmersellen

Zemp Doris, Haldenrain 6, 6253 Uffikon, Neubau Pool auf dem Grundstück Nr. 502, Haldenrain 6, Uffikon

Allen Anspruchsgruppen gerecht werden

Als neuer Fachbereichsleiter Infrastruktur und Projekte ist Robin Portmann verantwortlich für die Bewirtschaftung der Gemeindeliegenschaften und verschiedene Infrastrukturprojekte.

Im Rahmen der Neuorganisation der Abteilung Bau und Infrastruktur wurde die neue Stelle des Fachbereichsleiters Infrastruktur und Projekte geschaffen. Die Stelle konnte auf Anfang Juli erfolgreich mit Robin Portmann besetzt werden. Als Fachbereichsleiter ist er genauso wie die Leiter des Regionalen Bauamts und des Werkdienstes dem Abteilungsleiter Daniel Pfister unterstellt.



FÜHRUNG DES TECHNISCHEN DIENSTES

In seiner neuen Funktion ist Robin Portmann verantwortlich für die Bewirtschaftung der Gemeindeliegenschaften inklusive baulichem und betrieblichem Unterhalt. Er verstärkt und führt das Team des technischen Dienstes, das aus den Hauswarten aller Schulhäuser und weiteren Gemeindegebäuden sowie den Raumpflegerinnen besteht, organisatorisch wie auch personell.

KOORDINATION MIT ALLEN ANSPRUCHSGRUPPEN

Dabei ist Robin Portmann auch zuständig für die bereichsübergreifende Koordination und Ansprechpartner in der Zusammenarbeit mit den Schulen, dem Werkhof sowie den externen Anspruchsgruppen. So sind zum Beispiel die Vereine, welche die Turnhallen im Chilefeld nutzen, ab 2025 darauf angewiesen, dass sie für die Bauzeit des neuen Gebäudes eine Übergangslösung erhalten. Hier hat sich Robin Portmann sofort engagiert und um die Koordination mit den umliegenden Gemeinden gekümmert. So können dort die Hallen während den Leerzeiten von den Dagmerseller Vereinen genutzt werden.

VIelfältige Anforderungen erfüllen

Mit der neuen Stelle wird das Team nicht nur verstärkt, um die vielen neuen Anforderungen zu erfüllen, sondern auch um die Zukunft sicherzustellen. Richard Küng, der schon über 30 Jahre fachlich gute Arbeit für die Gemeinde leistet und sehr gut vernetzt ist, wird sich bis zu seiner Pensionierung um Spezialprojekte kümmern, damit die hohe Dienstleistungsorientierung der Gemeinde auch während der anspruchsvollen Bauzeit im Chilefeld gewährleistet werden kann. Denn bereits die Vorarbeiten beschäftigen das Team. Bevor die bestehenden Gebäude rückgebaut werden, braucht es Demontagen und Maschinen sowie (Sport-)Geräte müssen über die Bauzeit eingelagert werden.

Fünf Fragen an Robin Portmann, den neuen Fachbereichsleiter Infrastruktur und Projekte:

WAS HAT DICH AN DER NEUEN FUNKTION ANGESPROCHEN?

Ich wollte mich neu orientieren, um das in der Weiterbildung gewonnene Wissen anzuwenden. Die ausgeschriebene Stelle passte da sehr gut. Ich war immer in der Bewirtschaftung von Immobilien tätig.

HAT SICH DEINE ERWARTUNG BESTÄTIGT?

Neben dem mir Bekannten ist es doch viel Neues. Da ich mit vielen Anspruchsgruppen zu tun habe, lerne ich gerade viele neue Leute kennen. Und durch die neu geschaffene Stelle ist die Struktur noch offen. Das ist eine Chance für mich, da ich den Platz nutzen und selber gestalten kann. Zunächst will ich aber spüren, wie alles läuft.



WIE WAR DEIN START?

Ich bin quasi von Null auf Hundert gestartet, da in der zweiten Juli-Woche die Sommerferien mit der grossen Reinigungsphase in den Schulhäusern begonnen haben. Da konnte ich gleich selber Hand anlegen und lernte schnell vieles kennen.

WAS IST DEINE GRÖSSTE HERAUSFORDERUNG?

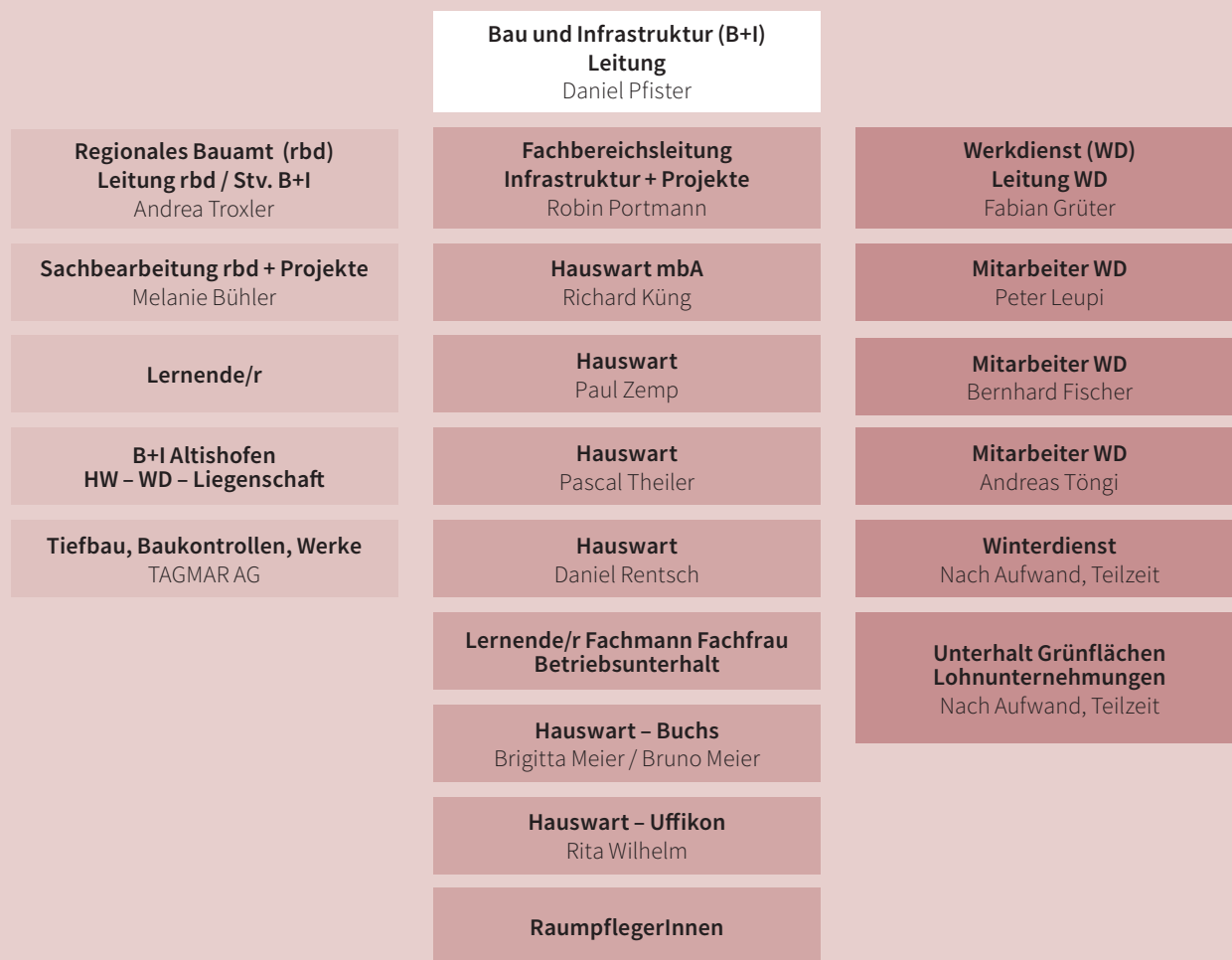
Allen Anspruchsgruppen gerecht zu werden und alle Wünsche erfüllen zu können. Es sollen alle Anspruchsgruppen in allen Gemeindeteilen gleichberechtigt sein und überall sollen die gleichen Vorgaben gelten. Ich will alle Leute und alle saisonalen Tätigkeiten einmal kennenlernen. Dann sehe ich, wo es Optimierungspotenzial gibt.

AUF WAS FREUST DU DICH AM MEISTEN?

Ich freue mich auf alle Herausforderungen. Mir gefällt es, wenn ich mich in etwas rein denken kann, um daraus etwas zu entwickeln. Darauf freue mich sehr und auf die erfolgreiche Zusammenarbeit mit meinem Team und allen Ansprechpartnern.

**Zur Person:**

Robin Portmann stammt ursprünglich aus Neudorf und wohnt seit rund 5 Jahren in Uffikon. Er ist Mitglied der Feuerwehr Hürntal und gut vernetzt in der Gemeinde. Der gelernte Fachmann Betriebsunterhalt EFZ bildet sich aktuell zum Dipl. Techniker HF Gebäudetechnik weiter (Abschluss Anfang 2025). Die letzten 7 Jahre arbeitete er im technischen Gebäudeunterhalt beim Campus Sursee, mehr als 3 Jahre davon als Stv. Leiter Technischer Dienst.

Organigramm Abteilung Bau und Infrastruktur, Gemeinde Dagmersellen

Schulraumprovisorium – Nachhaltiger, modularer Schulraum mit Weitblick

Die Gemeinde Dagmersellen benötigte aufs Schuljahr 2024/25 zusätzlichen Schulraum. Für dieses Ansinnen wurde an der Budgetversammlung 2024 der Kredit von CHF 750'000.– genehmigt.

Im Januar 2024 hatte die Planung unter Einbezug von lokalen Unternehmern begonnen. Als Grundlage diente das Konzept von mietbaren Schulraumcontainern. Favorisiert wurde allerdings ein nachhaltiger, modularer Holzbau als Lösungsansatz, welcher vorerst als Provisorium konzipiert, aber für die spätere Nutzung am neuen Standort in unmittelbarer Nähe vorbereitet wurde. Sämtliche Bauteile können zurück- und anschliessend wieder zusammengebaut werden.

Im Provisorium sind nur die notwendigsten Ausbauten erstellt worden und die Ausstattung ist sehr spartanisch. So sind beispielsweise die WC-Anlagen nur klein ausgefallen, können aber künftig bedarfsgerecht ausgebaut werden. Auf einen Unterlagsboden mit Trittschalldämmung wurde bewusst verzichtet, dieser kann später mit dem entsprechenden Bodenbelag eingebaut werden. Die Fassade wurde temporär mit einem Witterungsschutz verkleidet. Nachträglich kann die endgültige Fassade für den Endzustand designt und angebracht werden. Durch den Einbezug der lokalen Unternehmer

von Beginn an, konnten die Details rasch, effizient und zielgerichtet gelöst werden. Die einfache Zusammenarbeit mit der Gemeinde als Auftraggeberin/ Bauherrin, den Planern



TAGMAR AG und Karl Rölly AG sowie den verschiedenen Unternehmern ist es zu verdanken, dass am 14. März 24 die Baueingabe erfolgen konnte. Die Ausführungsplanung erfolgte im März/ April, sodass am 1. Mai die Produktion in Angriff genommen wurde. Zwei Wochen vor Schulferienbeginn haben die Bauarbeiten mit den Fundamenten und den Werkleitungen begonnen und in der ersten Schulferienwoche wurde schon der Holzbau aufgerichtet. Fünf Wochen später war der Bau so weit fertig, dass die Lehrpersonen sich einrichten konnten und am 19. August 24 der Schulbetrieb aufgenommen werden konnte.

Repair Café

Reparieren statt wegwerfen

26. Oktober 2024
09.30-12.00Uhr
Schulhausplatz Chilefeld
 Obere Kirchfeldstrasse 1, 6252 Dagmersellen

e-chline-schritt.ch
 FLICKE. TEILE. SORG HA.
 Die Zentralschweiz engagiert sich für nachhaltigen Konsum.

Wintersportbörse

inkl. Zubehör

26. Oktober 2024
Schulhausplatz Chilefeld
6252 Dagmersellen

Annahme: 09:00 – 10:00
Verkauf: 09:30 – 12:00

SOZIALRAUM • SPITEX DAGMERSELLEN

Auf dem Jubiläumsausflug der Spitex Dagmersellen

In diesem Jahr darf die Spitex Dagmersellen ihr 30-jähriges Jubiläum feiern. Zu diesem besonderen Anlass gingen die Mitarbeitenden und Mitglieder des Vorstandes der Spitex Dagmersellen Anfang September auf einen Überraschungsausflug. Pünktlich um 12 Uhr fuhr der Car los in Richtung Entlebuch, jedoch für alle mit unbekanntem Zielort.

«MÜEH MET DE CHÜEH»

In den vergangenen Wochen wurde unter den Mitarbeitenden rege gewettet, wohin die Fahrt wohl gehen mag. Richtung Thun wurde dann das Geheimnis gelüftet, indem über die Musikanlage das Lied «Müeh met dä Chüeh» von Trauffer ertönte. Da war klar, dass das Ziel das Trauffer-Bretterhotel in Hofstetten war. Auf der Weiterfahrt wurde es bei musikalischen Klängen unterhaltsam und es wurde rege mitgesungen. Bereits lustig eingesungen trafen die Ausflügler in Hofstetten ein. Die ganze Belegschaft machte sich dort an die Arbeit: man schnitzte und bemalte natürlich «ohne Müeh met dä Chüe» ein schönes Holzchueli. Nach getaner Arbeit war es Zeit für einen reichhaltigen Apéro. Während dem Apéro wurde rege diskutiert und gelacht und alle durften den Erlebnisrundgang besuchen.

WEITER MIT UNBEKANNTM ZIELORT

Frisch gestärkt hiess es schon bald wieder einsteigen und weiterfahren. Über Land ging es wieder Richtung Kanton Luzern, ins Restaurant Sonne in Ebersecken, wo ein sehr feines Nachtessen genossen werden konnte.

Werden Sie Mitglied

Grosse Aufgaben lassen sich nur gemeinsam erfüllen. Werden Sie Mitglied und unterstützen Sie die Spitex Dagmersellen.



Sie helfen, dass wir unser Angebot laufend verbessern und den Bedürfnissen anpassen können. Damit leisten wir einen wichtigen Beitrag zur medizinischen und pflegerischen Grundversorgung der Bevölkerung.

Mitglied: Jahresbeitrag von 25.– Franken

Mitglied Plus: Mit einem Jahresbeitrag von 100.– Franken sind wir im pflegerischen Notfall rund um die Uhr für Sie da.

Spendenfonds

Mit einer Spende ermöglichen Sie uns, auch in Zukunft in schwierigen Lebenssituationen schnell und unbürokratisch Hilfe zu leisten.

IBAN: LUKB CH18 0077 8010 5032 9350 2

Spitex Dagmersellen | Industriestrasse 17 | 6252 Dagmersellen

WERTSCHÄTZENDE DANKESWORTE

Nach dem Apéro richtete der Präsident, Gregor Kaufmann seine Worte an die Mitarbeitenden sowie die Geschäftsleitung. Er bedankte sich für die wertvolle und wichtige Arbeit von allen. Gleich nach dem Hauptgang wurden die Jubiläen durch die Geschäftsleiterin, Mägie Burtolf verkündet und verdankt. Herzlich gratuliert wurde auch Nicole Bösch zum erfolgreichen Abschluss zur Weiterbildung als Teamleiterin. Nach den dankenden Worten traf ein Überraschungsgast ein. Sumi aus dem Bernbiet unterhielt mit viel Humor und Schalk, so dass keine Lachmuskel unverschont blieb. Auch musikalische Klänge durften nicht fehlen und so stimmte Sumi mit seinem Schwizerörgeli ein paar Lieder an.



v.l.n.r.vorne: Antoinette Bossert 15 Jahre, Andrea Emmenegger 5 Jahre, Nicole Bösch Abschluss Teamleitung EFZ
v.l.n.r.hinten: Gregor Kaufmann Präsident, Mägie Burtolf 20 Jahre, Nadja Bertschi 5 Jahre

«KREISELEIEN» EIN JÄHRLICHES HIGHLIGHT

Wie jedes Jahr durfte das traditionelle Kreisel fahren nicht fehlen. Richtung Dagmersellen verlangte die Belegschaft vom Chauffeur ein weiteres Kreiselfahren. Der Chauffeur machte natürlich mit und lenkte den Car gekonnt ein zweites Mal um den Kreisel. Damit endete ein unterhaltsamer und schöner Personalausflug. In drei Jahrzehnten haben wir unzählige Momente geteilt, in denen wir Menschen in unserer Gemeinschaft geholfen haben, ihre Gesundheit und Lebensqualität zu erhalten oder zu verbessern. Herzlichen Dank an alle Mitarbeitenden und den Vorstand für den unermüdlichen Einsatz jahrein und jahraus.

**Mägie Burtolf, Geschäftsleitung
und das ganze Team
der Spitex Dagmersellen**



Wir sind gerne für Sie da – herzlich, professionell und wertschätzend

Ihre Spitex Dagmersellen. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite: www.spitex-dagmersellen.ch

Gelungener Kilbi-Einstand

Ende August fand in der Eiche die erste interne Kilbi statt. Was aus einer spontanen Idee entstand, kam bei den Bewohnenden bestens an.

Putschibahn und Lebkuchenherz. Festzelt und Karussell: Die Kilblizeit ist da. Keine zehn Tage nach dem Dagmerseller Kirchweihfest kamen die Bewohnenden der Eiche erneut in den Genuss. Aus Anlass des nächsten anstehenden Besuchs der SamSen Hürntal entschied sich das Team Alltagsgestaltung, eine interne Kilbi auf die Beine zu stellen. Die SamSen – Samariter Senioren – schauen regelmässig bei den Bewohnenden der Eiche vorbei.

UNTERSTÜTZUNG VON SAMSEN UND FREIWILLIGEN

Am Dienstag, 27. August, war es soweit: Die erste Eiche-Kilbi ging über die Bühne. Am Morgen hatten die Bewohnenden feine Schenkeli vorbereitet, nach dem Mittag startete das Fest. Vom Entenfischen über die Mohrenkopfmaschine bis zur Zuckerwatte war alles vertreten. Am Glücksrad gab es schöne Preise zu gewinnen, Rosmarie Affentranger umrahmte das Fest musikalisch mit ihrer Drehorgel. Unterstützt wurde das Eiche-Team von den vielen Freiwilligen und den SamSen. Sie alle sorgten für einen gelungenen Kilbi-Einstand im Alterszentrum.



Feine Schenkeli entstehen.



Rosmarie Affentranger unterhält mit ihrer Drehorgel.

Personalfest mit Bauernolympiade

Mitte Juni fand das traditionelle Personalfest der Eiche statt. Auf Einladung des für die Organisation zuständigen Küchenteams trafen sich 52 Teilnehmende im Erlebnishof Agrovision Burgrain.

Nach einem Apéro stand der eigentliche Höhepunkt an: Die rund eineinhalbstündige Bauernolympiade mit fünf Disziplinen. Hier massen sich die Teilnehmenden im Gummistiefel-Weitwurf, Holzbeugen und -sägen sowie Pingpongball-Zielwurf in einen Eierkarton. Herausfordernd war auch der Lauf um den Bauernhof, bei dem auf einem Löffel im Mund ein Ei jongliert werden musste. Diesem grossen Spass folgte ein gemütliches Nachtessen im Restaurant der Agrovision.



Aaron Fankhauser und Sarah Roth werden beim Sägen tatkräftig unterstützt.

Metzgete vom Feinsten

Den beiden erneut ausgebuchten Cordon-Bleu-Abenden vom 20. und 21. September folgt der dritte Gourmetanlass der Eiche: **Am Freitag, 8. November**, steht eine Metzgete auf dem Programm. Entstanden ist sie in Zusammenarbeit mit den drei Dagmerseller Dorfmetzgereien.

Reservationen bis am Donnerstag, 31. Oktober, an 062 748 68 68 oder info@azeiche.ch.



SOZIALRAUM • FABIA

FABIA Deutsch- und Integrationskurse

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass Anfang September das Herbstsemester der FABIA Deutsch- und Integrationskurse in unserer Gemeinde startet. Diese Kurse bieten Menschen mit Migrationshintergrund eine wunderbare Gelegenheit, die deutsche Sprache einfach zu erlernen und ihre Kenntnisse zu vertiefen – und das direkt hier in Dagmersellen!

Das Kursangebot ist vielfältig: In Dagmersellen bieten wir sowohl einen **Anfängerkurs** als auch einen **Fortgeschrittenenkurs** an, sodass für jedes Sprachniveau das passende Angebot zur Verfügung steht. Wenn sich jemand darüber hinaus einen speziellen Kurs zur **Prüfungsvorbereitung** oder einen **kostenlosen Konversationskurs** wünscht, können entsprechende Kurse in der naheliegenden Umgebung gefunden werden.

Wir freuen uns über grosses Interesse, viele Anmeldungen und sind dankbar, wenn diese Information weiterverbreitet

wird, damit so viele Interessierte wie möglich von diesem Angebot profitieren.

Anmelden kann man sich ganz einfach unter www.fabiadeutsch.ch, wo auch weitere Informationen zu den FABIA Deutsch- und Integrationskursen zu finden sind. Alternativ stehen wir auch per E-Mail unter deutschkurse@fabialuzern.ch oder telefonisch unter 041 361 07 44 zur Verfügung. Wir freuen uns auf den Kursstart und die vielen Teilnehmer*innen!



Diese folgenden Kurse werden in Dagmersellen selbst angeboten:

A1 Stufe 2	05.09.24 – 16.01.25	Donnerstag	18.00 – 19.30 Uhr	CHF 160.–
A2 Stufe 1	02.09.24 – 13.01.25	Montag	19.30 – 21.00 Uhr	CHF 160.–



(v.l.n.r.) Oxana Löönd, Vanessa Meier, Laura Koch, Ariana Nuhi, Melanie Bühler, Daniel Rentsch, Sarah Brunner (es fehlt Prena Kacinary)

Herzliche Gratulation!

Das ganze Team des Alterszentrums Eiche, der Gemeinde Dagmersellen sowie der Spitex Dagmersellen gratuliert zum erfolgreichen Lehrabschluss.

Wir sind stolz auf euch!

Alterszentrum
Eiche
6252 Dagmersellen



Laura Koch, Assistentin Gesundheit und Soziales EBA
Oxana Löönd, Fachfrau Gesundheit EFZ
Vanessa Meier, Fachfrau Gesundheit EFZ

Ariana Nuhi, Fachfrau Gesundheit EFZ
Sarah Brunner, Hauswirtschaftspraktikerin EBA



Gemeinde Dagmersellen

Daniel Rentsch, Fachmann Betriebsunterhalt EFZ
Melanie Bühler, Kauffrau EFZ E-Profil



Prena Kacinary, Pflegefachfrau HF

Bewirtschaftung von artenreichen Flächen in schwierigen Lagen

ÖKOLOGISCH GENUTZTE FLÄCHEN IM LUTERTAL:

Bernhard Fischer bewirtschaftet einen Nebenerwerbsbetrieb im Lutertal. Neben Flächen mit Ziegenbeweidung und direkter Verkäsung der Ziegenmilch auf seinem Betrieb pflegt er grosse Ökoflächen mit hoher Qualität und grosser Artenvielfalt in steilen Hanglagen.

Weiter hinten im Lutertal befinden sich weitere sehr artenreiche Flächen, darunter auch magere nicht mehr ertragreiche Wiesen in Steillagen. Ein weiterer Bewirtschafter von solchen Flächen ist Franz Willmann.

BEWIRTSCHAFTUNG AM STEILEN BONSBRIG:

Am Bonsbrig befinden sich einige der wenigen Trockenwiesen im Kanton Luzern von nationaler Bedeutung. Einerseits gibt es grosse Einschränkungen wegen dem Schnittzeitpunkt, um die grosse Artenvielfalt zu erhalten. Andererseits handelt es sich um sehr steile Hanglagen, was sowohl das Mähen wie das Einbringen des Heus stark erschwert. Die Arbeiten sind nicht ungefährlich, auch wenn die Geräte gut ausgerüstet sind (am Motormäher Elia Burri). In diesem Jahr haben die Wetterverhältnisse das Heuen zusätzlich erschwert.

PFLEGE UND UNTERHALT DER NATURSCHUTZZONE

GEISEBÄCHLI (NICHT TEIL DES VERNETZUNGSPROJEKTS):

Das Geisebächli mit seinen Pufferzonen ist eine kommunale Naturschutzzone. Nicht überall gleichzeitig, aber abschnittsweise müssen Pufferstreifen gemäht, die Bachsohle unterhalten sowie Holzarbeiten erledigt werden. Diese Arbeiten werden in vorbildlicher Weise durch das Gemeindewerk erledigt. Damit besteht Gewähr für die Erhaltung und Weiterentwicklung der Artenvielfalt.



Stand des Vernetzungsprojekts Dagmersellen

Es handelt sich um ein Projekt im gesamten Landwirtschaftsgebiet der Gemeinde Dagmersellen, also inklusive den Ortsteilen Buchs und Uffikon, welches 2008 gestartet wurde. Nach einer 1. Phase während 6 Jahren ist das Projekt seit 2015 in eine 2. Phase übergegangen. Eigentlich wäre diese Phase nach 8 Jahren abgeschlossen. Aber da die Bestimmungen für die Fortführung durch die aktuelle Agrarpolitik noch nicht bekannt sind, befindet sich das Projekt in einer Übergangsphase, voraussichtlich bis 2026.

Zwischen 60 und 70 Landwirte machen im Vernetzungsprojekt Dagmersellen bisher mit und haben freiwillige Verträge abgeschlossen.

KOMMISSIONEN • KULTURKOMMISSION

Dagmerseller Kulturbatzen 2024

Seit 1994 vergibt die Gemeinde Dagmersellen den Kulturbatzen zur Förderung des kulturellen Lebens und Schaffens an Vereine, Organisationen oder Einzelpersonen.

Der Kulturbatzen versteht sich in erster Linie als Förderpreis und soll erst in zweiter Linie als Anerkennungspreis verstanden werden. Im letzten Jahr wurde das Team Juliusbrunnen der Männerriege Uffikon für das langjährige Engagement zu Gunsten des wunderschönen Picknickplatzes beim Juliusbrunnen mit dem Kulturbatzen ausgezeichnet.

Wir bitten Sie, uns Vereine, Organisationen oder Einzelpersonen zu nennen, an welche in Ihren Augen der Kulturbatzen 2024 verliehen werden soll. Meldungen müssen in schriftlicher Form mit einer kurzen Begründung bei der Gemeindeverwaltung Dagmersellen abgegeben werden oder können per Mail an kulturkommission@dagmersellen.ch erfolgen. Letzter Meldetermin ist am Montag, 14. Oktober 2024.

Die Kulturkommission wird aus allen Meldungen eine Preisträgerin oder einen Preisträger auswählen und diesen dem Gemeinderat zur Kulturbatzenvergabe vorschlagen. Die Verleihung findet am Sonntag, 12. Januar 2025 statt.

KOMMISSIONEN • BÜRGERRECHTSKOMMISSION

Bekanntgabe Einbürgerungen

Die Bürgerrechtskommission sicherte folgenden Personen das Gemeindebürgerrecht von Dagmersellen LU zu:

- ▶ Pieschel Dana mit Ben, Sonnrain 2, 6252 Dagmersellen
- ▶ Gottleuber Daniel, Sonnrain 2, 6252 Dagmersellen

Die Gesuchunterlagen inkl. Zusicherungsentscheid wurden an das Justiz- und Sicherheitsdepartement des Kantons Luzern zur Einholung der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung und zur Erteilung des Kantonsbürgerrechtes zugestellt. Die Gesuchstellenden erhalten mit Entscheiden vom 19. März 2024 und 4. April 2024 des Justiz- und Sicherheitsdepartement das Kantons- und somit das Schweizer Bürgerrecht.

Publikation Einbürgerungsgesuche

Folgende Personen erfüllen die gesetzlichen Aufenthaltserfordernisse & möchten sich in Dagmersellen einbürgern lassen:


Onat Cek

Jahrgang 2007
Staatsangehörigkeit Türkei
Faselimatt 5b, Dagmersellen


Luca Montemaggiori

Jahrgang 1971
Staatsangehörigkeit Italien
Höchweid 2, Dagmersellen

Den Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Dagmersellen steht das Recht zu, während einer Frist von 20 Tagen bei der Bürgerrechtskommission schriftlich eine begründete Stellungnahme zu den Einbürgerungsgesuchen abzugeben. Anonyme (namenlose) Stellungnahmen an die Kommission können nicht berücksichtigt werden. Das Gesuch ist im Internet unter www.dagmersellen.ch sowie im Anschlagkasten der Gemeinde öffentlich publiziert. Die Eingabefrist läuft vom 20. September 2024 bis 10. Oktober 2024.

Besten Dank für Ihre Mitarbeit.

Bürgerrechtskommission Dagmersellen, Postfach, 6252 Dagmersellen

KOMMISSIONEN • KULTURKOMMISSION

Kulturgüter Hürntal - Tag der offenen Tür

Waschen, Waschtage, Kleider trocknen und bügeln, diese Haushaltstätigkeiten haben einen riesigen Wandel durchgemacht. Auf diese Thematik setzen wir den Hauptfokus. Das Museum ist selbstverständlich zu allen andern Themen offen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Herzlich willkommen!

Samstag, 19. Oktober 2024, vis à vis Kirche

10:00 – 12:00 Uhr

13:00 – 17:00 Uhr

PS: Führungen können jederzeit vereinbart werden,
Anmeldung via Mail Info unter: <https://www.dagmersellen.ch/freizeit/kultur> -> Kulturgüterraum



Einblick in die Sanitätsabteilung

Sie leisten erste Hilfe, richten das Verwundetennest ein und arbeiten im Ernstfall eng mit den Rettungsorganisationen zusammen. Die Sanitätsabteilung der Feuerwehr Hürntal besteht aus 6 Mitgliedern unter der Leitung von Lena Bühlmann.

Sie arbeiten eher im Hintergrund, sind aber bei einem Ereignis genauso wichtig wie alle anderen Abteilungen. Im Ernstfall sind sie für die medizinische Versorgung und Betreuung der Feuerwehrkollegen verantwortlich, wie auch für weitere Betroffene eines Schadenereignisses. Sie übernehmen verletzte Personen nach der Bergung und versorgen diese bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes. Diesen unterstützen sie ebenfalls bei der Arbeit. Der Einsatz der Sanität ist vielseitig und reicht von der einfachen Wundversorgung mit einem «Pfläscherli» bis hin zur komplexen Organisation einer Verwundetensammelstelle bei Grossereignissen.

Die Sanitätsabteilung bildet sich in Fachübungen und an Kurstagen regelmässig weiter. Bei gemeinsamen Einsatzübungen, wie zum Beispiel der 1. Alarmübung der ganzen Feuerwehr Hürntal am 05. Juni 2024, wird die Zusammenarbeit der einzelnen Abteilungen geübt und beurteilt. Weiter dürfen alle Eingeteilten immer wieder von Lektionen,

welche durch die Sanitätsabteilung gehalten werden, profitieren. Dabei wird unter anderem das Wissen zur Blutstillung, der Bewusstlosenlagerung oder dem Transport von Patienten aufgefrischt.







**MOTIVIERT,
TEAMFÄHIG,
ZUVERLÄSSIG,
KAMERADSCHAFTLICH,
VERANTWORTUNGSBEWUSST**

SELBST HELFEN?

Personen- und Tierrettungen, Brandbekämpfung, Arbeits- und Verkehrsunfälle, Elementarereignisse und Umweltbedrohungen – für all das ist die Feuerwehr während 24 Stunden das ganze Jahr einsatzbereit und sorgt für Schutz.

Wolltest du schon immer helfen und selbst mit dabei sein?
Dann komm jetzt zu unserem Informationsabend!



**ICH BIN
DABEI.
UND DU?**

INFORMATIONSENTABEND

Nach einer kurzen Vorstellung und einer Demonstration unserer Feuerwehr heizen wir den Grill ein und laden dich gerne zu einem kleinen Imbiss ein.



Donnerstag,
26. 09. 2024



Start um
19:45 Uhr



Magazin
Dagmersellen



Imbiss



Feuerwehr Hürntal
Gemeindehausweg 1
6252 Dagmersellen
feuerwehr.kommandant@dagmersellen.ch
lodur-lu.ch/huertal



Website ansehen

FORUM SCHULE • AUS DEM SCHULALLTAG

Roadshow – Der Energie-Truck macht Halt in Dagmersellen

Zum Schuljahresstart brachte das Verkehrshaus Luzern mit einem elektrisch betriebenen Truck aktuelles und nachhaltiges Energie-Wissen zu den Schulen Dagmersellen.

Insgesamt neun Schulklassen durften in Begleitung ihrer Lehrpersonen vom kostenlosen Angebot profitieren. Fachpersonen des Verkehrshauses vermittelten Fakten rund um die Themen Energie und Klimawandel anhand konkreter Alltagsbeispiele. Auf einem Wimmelbild entdeckten die Kinder verschiedene Fortbewegungsmittel und überlegten sich, wie diese angetrieben werden. Dabei wurden erneuerbare und nicht erneuerbare Energien besprochen. Beim beliebten Velorennen traten jeweils zwei Kinder gegeneinander an: Topmotiviert traten sie während zwei Minuten in die Pedale, um genügend Energie für den Betrieb eines Fernsehers zu erzeugen. Unglaublich, wie viel Muskelkraft

für die Stromerzeugung von 100 Watt benötigt wird! Nach der spielerischen, aktiven Arbeit an den verschiedenen Posten wussten die Lernenden, was mit den Begriffen Energieformen, Energieverbrauch, Klimawandel, Mobilität und Nachhaltigkeit gemeint ist.



Zum Abschluss konnten die Schülerinnen und Schüler ihr neu erworbenes Energie-Wissen im Escape-Room im LKW-Aufleger unter Beweis stellen: Mit den korrekten Antworten auf die Energie- und Klimafragen fanden sie die richtigen Ziffern für den Türcode und erlangten so ihre Freiheit zurück.

Nun gilt es, die wertvollen Energiespartipps im Alltag anzuwenden, damit wir unseren Anteil zu den Zielen der Energiezukunft 2050 beitragen können.

FORUM SCHULE • AUS DER SCHULLEITUNG

Diese Lehrpersonen begrüßen wir an den Schulen Dagmersellen.

Die Vorstellungen von den Klassenassistentinnen finden Sie online unter www.schulen-dagmersellen.ch



LUISA AULETTA, FACHLEHRPERSON SEKUNDARSTUFE

Mein Name ist Luisa Auletta, seit acht Jahren wohne ich mit meinem Mann und unseren beiden Kindern in Sursee. Ich habe einen Abschluss als Architektin und habe in der Architekturbranche gearbeitet. Aufgrund meines starken Interesses an der Arbeit mit Jugendlichen habe ich mich dazu entschieden als Quereinsteigerin in den Lehrberuf zu beginnen. Eine meiner grössten Leidenschaften ist die Mathematik. Ich finde es faszinierend, wie Zahlen und Formeln die Welt um uns herum erklären können. Meine Freizeit verbringe ich gerne in der Natur, ich liebe es zu reisen, etwas über die Welt zu lernen und neue Kulturen zu entdecken. Ich freue mich sehr, Teil des Lehrerteams an der Sekundarschule sein zu dürfen und bin auf den neuen Start in Dagmersellen gespannt.



MANUELA DAHM, FACHLEHRPERSON PRIMARSTUFE

«Aufgewachsen bin ich in Brittnau und wohne nun seit über 8 Jahren in Wikon zusammen mit meinem Mann und unserer Tochter (3 Jahre). Als Kind wollte ich immer Kindergärtnerin werden, jedoch habe ich mich für das KV mit Berufsmatur entschieden. Nach meiner Lehre habe ich vorwiegend als Assistentin Geschäftsleitung und ein paar Jahre als Kundenberaterin gearbeitet. Mein Herz hat aber schon immer für die Kinder geschlagen. Darum habe ich mich nebenberuflich und ehrenamtlich schon immer mit Kindern beschäftigt. Seit über 10 Jahren bin ich Zumba Kids und Zumbini Instruktoren bei Fit & Dance in Reiden. Nach über 20 Jahren in meinem erlernten Beruf wurde es Zeit meinem Herzen zu folgen. Im Schuljahr 2023/24 konnte ich viele schöne und wertvolle Erfahrungen sammeln als Klassenassistentin im Kindergarten Dagmersellen. Im neuen Schuljahr werde ich in der 1. Klasse als Lehrperson Integrative Förderung sowie auch als Klassenassistentin tätig sein. Ich freue mich sehr auf die Aus- und Weiterbildung an der PH Luzern ab August 2024, auf die neue Herausforderung und dass ich die Kinder auf ihrem Weg begleiten und unterstützen darf.»



PRISCILLA FALLEGGER PRISCILLA, FACHLEHRPERSON PRIMARSTUFE

Mein Name ist Priscilla Fallegger. Aufgewachsen bin ich mit vier Schwestern in Grossdietwil. In der Zwischenzeit wohne ich mit meinem Mann und unseren zwei wundervollen Kindern in Altishofen. Meine Freizeit verbringe ich am liebsten mit meiner Familie und spiele leidenschaftlich gerne Trompete in unserer Familienband. Nach meiner Schulzeit habe ich die Lehre als Fleischveredlerin absolviert und danach die Handelsschule abgeschlossen. Lange Zeit habe ich dann in der Catering-Branche gearbeitet. Den Traum mit Kindern zu arbeiten ist schon lange sehr präsent. In diesem Schuljahr 23/24 habe ich die Chance gepackt und als Klassenassistentin an der Schule Dagmersellen im Kindergarten angefangen. Nebenher mache ich noch einen Lehrgang zum Thema «Hochsensibilität und Hochbegabung» bei Kindern und Erwachsenen. Ab dem neuen Schuljahr 24/25 werde ich an der PH-Luzern eine Einführung in den Aufgabenbereich «Integrative Förderung» besuchen. Ich gehe mit vollem Elan, aber auch grossem Respekt an meine neue Aufgabe als IF-Lehrperson in der 1. Klasse heran. Ich freue mich auf viele tolle Begegnungen.



JARA FILIPPINI, KLASSENLEHRPERSON PRIMARSTUFE

Mein Name ist Jara Filippini und ich bin in Rudolfstetten im Kanton Aargau aufgewachsen. In meiner Freizeit gehe ich gerne mit Freunden bouldern, bewege mich beim Disco-Cycling, verbringe Zeit mit der Familie bei gemeinsamen Spielenachmittagen oder bin zu Hause am Puzzeln oder Lesen. Bereits in der Primarschule hatte ich den Wunsch, später einmal Lehrerin zu werden. Nach der obligatorischen Schulzeit entschied ich mich aber dazu, eine Lehre als Polygrafin mit lehrbegleitender Berufsmatura zu absolvieren. Auf diesem Beruf arbeitete ich ein Jahr, bevor ich mich entschloss, meinen ursprünglichen Berufswunsch zu verfolgen und die Ausbildung an der PH Luzern in Angriff zu nehmen. Nach meinem abgeschlossenen Studium freue ich mich nun sehr darauf, mit meiner 3. Klasse in das neue Schuljahr zu starten und die Kinder auf ihrem Weg ein Stück begleiten zu dürfen.



ANINA HAFNER, FACHLEHRPERSON PRIMARSTUFE

Mein Name ist Anina Hafner und ich wohne mit meiner Familie in Uffikon. Neben meiner Ausbildung an der PH Luzern arbeite ich hier in Dagmersellen als Fachlehrperson der 5. Klassen. In meiner Freizeit spiele ich leidenschaftlich gerne Klavier, gehe wandern, lese viel und mache Yoga. Besonders freut es mich, dass ich das Fach Musik unterrichten darf, da mir die Förderung der musikalischen Fähigkeiten der Kinder sehr am Herzen liegt und es einfach Spass macht, mit der Klasse zu musizieren und kreativ zu werden. Ich freue mich darauf, gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern viele schöne Momente zu erleben.



KARIN KAUFMANN, FACHLEHRPERSON PRIMARSTUFE

Ich heisse Karin Kaufmann – Wermelinger und ich wohne mit meinem Mann in Büron. Wir haben zwei erwachsene Söhne, beide wohnen in Sursee. Seit ich 1983 das Seminar in Hitzkirch abgeschlossen habe, unterrichte ich mit kleinen Unterbrüchen an der Primarschule, zuerst als Klassen- oder Fachlehrperson auf der Unterstufe, seit 2006 als IF – und IS – Lehrperson an allen Schulstufen. Während meiner langjährigen Unterrichtstätigkeit durfte ich an verschiedenen Orten wertvolle und bereichernde Erfahrungen sammeln. Ich arbeite bereits seit Oktober 2023 an der Schule in Dagmersellen und unterrichte in einem kleinen Pensum DaZ. Nach den Sommerferien werde ich an der Klasse 2b die IF- und DaZ – Lektionen übernehmen, ausserdem noch zwei DaZ – Lektionen bei der Klasse 4a. Erholung finde ich in der Natur auf Wanderungen und Spaziergängen. Ich treibe aber auch gerne Sport und beim Lesen kann ich mich wunderbar entspannen. Ich freue mich sehr auf die neue Herausforderung, auf die Zusammenarbeit mit den Kindern, den Eltern und dem Lehrerteam.



ANGELA KIENER, FACHLEHRPERSON PRIMARSTUFE

Mein Name ist Angela Kiener. Seit 2014 bin ich als Lehrerin tätig. Das Fördern und Begleiten junger Menschen und das damit verbundene Weiterentwickeln ihrer Fähigkeiten sind für mich sehr erfüllende Aufgaben. In den vergangenen Jahren durfte ich an der Schule Triengen als Klassenlehrperson die Kinder in den verschiedenen Primarstufen begleiten. Nun freue ich mich auf meine neue Tätigkeit als Fachlehrperson an der Schule Dagmersellen. In den kreativen und musischen Fächern fühle ich mich zu Hause und werde zusammen mit den Kindern ganz bestimmt viele neue Kunstwerke erschaffen.



VRENI RENGLI, FACHLEHRPERSON PRIMARSTUFE

Mein Name ist Vreni Renggli und ich wohne zusammen mit meiner Familie in Wauwil. Nach der Matura und einer kaufmännischen Ausbildung habe ich an der Pädagogische Hochschule in Luzern studiert und mehrere Jahre auf der Unterstufe unterrichtet. Die letzten Jahre war ich als Familienfrau und freiberufliche Künstlerin tätig und habe mich im Bereich der Muttertätigkeitsforschung weitergebildet. Malen, zeichnen und der kreative Ausdruck im Allgemeinen sind meine grosse Leidenschaft. Ebenfalls verbringe ich gerne Zeit draussen in der Natur, im Garten oder beim Wandern in den Bergen. Bei meiner Arbeit als Lehrperson liegt mir viel daran, den Kinder und ihrer Persönlichkeit mit Offenheit zu begegnen und sie auf ihrem individuellen Weg weiter zu bringen. Ich freue mich sehr darauf dies als IF, DaZ und Fachlehrperson hier in Dagmersellen tun zu dürfen.



LUKAS WYSS, FACHLEHRPERSON PRIMARSTUFE

Ich bin Lukas Wyss, 24 Jahre alt und wohne zusammen mit meiner Familie auf einem Bauernhof in Triengen. Nach meiner KV-Lehre habe ich einige Jahre auf diesem Beruf gearbeitet, bis in mir der Wunsch aufkam, mich beruflich neu zu orientieren. Diesen Herbst beginne ich nun das 3. Semester an der Pädagogischen Hochschule Luzern und darf gleichzeitig an der Schule Uffikon Erfahrungen als DaZ- und Sportfachlehrperson sammeln. In meiner Freizeit bin ich sehr sportlich unterwegs. Ich spiele Fussball, gehe gerne Joggen, Biken, Wandern oder spiele auch mal Squash. Zudem bin ich Mitglied der Guggenmusik in Winikon, wo ich mich auch aktiv im Verein engagiere. Wenn ich mal eine ruhige Minute finde, verbringe ich auch gerne Zeit mit meinen Freunden oder nehme mir ein spannendes Buch zur Hand. Nun freue ich mich darauf, die Schülerinnen und Schüler der Schule Uffikon auf ihrem Weg zu begleiten und mit ihnen zusammenzuarbeiten.



ASTRID-VERA SCHAFFNER, FACHLEHRPERSON SEKUNDARSCHULE

Ich bin im Fricktal aufgewachsen und lange dort wohnhaft geblieben. Vor einigen Jahren fand ich in Zofingen eine neue Heimat. Ich habe einen breiten beruflichen Hintergrund, war nach mehreren Ausbildungen in verschiedenen Bereichen tätig, u.a. auch lange in der Erwachsenen-Bildung. Seit zwei Jahren unterrichte ich an der Volksschule. Ich freue mich, im neuen Schuljahr das Oberstufen-Team in Dagmersellen zu verstärken. Und ich freue mich auf «meine» neuen Sek-Schülerinnen und -Schüler! Nach den Sommerferien werde ich Deutsch, Englisch und BG unterrichten. Ich lese und schreibe gerne, mag Literatur und Poesie, Sprachen und Geschichte, Kunst und Musik, Wirtschaft und Umwelt, Themen rund um Mensch und Gesellschaft und anderes mehr. Besonders am Herzen liegen mir die Natur und die Tierwelt. In meiner Freizeit bin ich oft im Garten anzutreffen, wo ich möglichst viel Nahrung für Insekten anpflanze. Gerne kümmere ich mich auch um die Fütterung von Wildvögeln, die zahlreich bei mir vorbeischaun. Und man trifft mich im Zofinger Wald oder auf dem «Heitern» mit meiner sanften weissen Schäferhündin «Frenkie». Ich beschäftige mich gerne mit den grossen Themen des Lebens und geniesse die kleinen Freuden des Alltags. Ich wünsche allen einen guten Start ins neue Schuljahr und eine angenehme gemeinsame Schulzeit!



ELISA WÜTHRICH, FACHLEHRPERSON PRIMARSTUFE

Mein Name ist Elisa Wüthrich und zusammen mit meinen Eltern und meinen drei Schwestern bin ich an verschiedenen Orten in der Schweiz, in Schweden und in Deutschland aufgewachsen. Nach drei spannenden, aufregenden und erlebnisreichen Jahren im Ausland zog es uns vor vier Jahren wieder zurück in die Schweiz, wo ich seit zwei Jahren in Reitnau in einer WG wohne. In meiner Freizeit treffe ich mich gerne mit Freunden, häkle, st(r)icke und besuche klassische Konzerte und Operetten mit meinem Grosi. Durch meine Auslandserfahrung habe ich die Freude an verschiedenen Sprachen entdeckt und die Perspektive kennengelernt, neu in einem fremden Land zu sein und die unbekannte Sprache nicht zu beherrschen. Aus diesem Grund ist es mir sehr wichtig, den fremdsprachigen Schüler*innen den Zugang zur deutschen Sprache auf eine vielfältige und humorvolle Art und Weise zu ermöglichen. Im Schuljahr 2022/23 war ich in Köllikon als Klassenassistentin und DaZ-Lehrperson tätig und nun darf ich seit November an den Schulen Dagmersellen an zwei ersten Klassen DaZ unterrichten. Dies bereitet mir viel Spass und aus diesem Grund freue ich mich sehr, auch im neuen Schuljahr die deutsche Sprache mit den Schüler*innen zu entdecken.



ANNA STALDER, MUSIKGRUNDSCHULE BASISSTUFE

Ich bin Anna Stalder und ausgebildete Lehrperson für den Zyklus 1. Mehrere Jahre habe ich als Klassenlehrperson im Kindergarten und in der Basisstufe gearbeitet. Mit dem DAS «Musik, Bewegung und Tanz» und dem CAS «Theaterpädagogik» habe ich mein Berufsfeld in den letzten Jahren erweitert. Ab dem August 2024 werde ich ausschliesslich als Musiklehrperson tätig sein. An verschiedenen Gemeinden des Wiggertals werde ich Musik und Bewegung, Grundschule mit Xylophon und Grundschule mit Blockflöte unterrichten. Ich freue mich ganz vielen Kindern die Welt der Musik etwas näher zu bringen.



NINA JOST, FACHLEHRPERSON PRIMARSTUFE

Ich heisse Nina Jost und wohne mit meiner Familie in Sursee. Meine Leidenschaft ist das kreative Gestalten, sei es Zeichnen, Häkeln oder Handlettering. In meiner Freizeit geniesse ich Aktivitäten wie Salsa tanzen, Skifahren, Wandern und Schwimmen, bei denen ich die Schönheit der Natur in vollen Zügen geniessen kann. Ursprünglich habe ich Floristin gelernt. Dort konnte ich meine Kreativität täglich ausleben. Zurzeit studiere ich im zweiten Jahr an der Pädagogischen Hochschule Luzern. Ich freue mich auf die neue Herausforderung und die Möglichkeit die Kinder in Uffikon auf ihrem Weg zu unterstützen.

Aktuelle Beiträge finden Sie auf unserer Homepage
www.schulen-dagmersellen.ch

INSTITUTIONEN • ISAF

Wohngemeinschaft Fluematt mit Sitzgruppe beschenkt



Gemeinsames Testsitzen (vlnr): Philipp Bregy, Daniel Pfister, Ruedi Stadelmann, Angelika Voser Meier, Jürg Rölly, Markus Grüter, Annelies Bättig-Leuenberger, Christoph Wiprächtiger, Christine Pasche, Achim Kunz

Als eine der letzten «Amtshandlungen» kann das OK des ISAF 2023 in Dagmersellen der Wohngemeinschaft Fluematt eine Sitzgruppe aus Granit offiziell übergeben.

Nach der in allen Teilen erfolgreichen Durchführung des Innerschweizerischen Schwing- und Älplerfestes 2023 in Dagmersellen (ISAF 2023) machte sich das OK des Anlasses Gedanken, welche gemeinnützige Institution mit einer Zuwendung bedacht werden könnte. Nach Rücksprache mit der Gemeinde Dagmersellen fiel die Wahl auf die Wohngemeinschaft Fluematt, Dagmersellen.

Die «Fluematt» befindet sich in den Gebäuden des ehemaligen Altersheims Stermel. Die Stiftung Fluematt wurde 1997 gegründet. Folgende Institutionen waren beteiligt: Albert Köchlin Stiftung AKS, Gemeinde Dagmersellen, Schweizerische Unfallversicherung SUVA, Schweizer Paraplegiker Stiftung Basel. Nach dem aufwändigen Umbau konnte die WG Fluematt im Jahr 2000 den Betrieb aufnehmen. Heute werden von insgesamt 65 Mitarbeitenden in Voll- und Teilzeit Pensen 18 schwerstbehinderte Personen betreut. Eine

Tagesstruktur mit vielen Betätigungsmöglichkeiten bereichert den Alltag der Bewohnerinnen und Bewohner. Ergänzt wird das Angebot mit einem Ferienbett.

Für die Umsetzung des Projektes wurde OK-Vizepräsident Ruedi Stadelmann beauftragt. Auf Wunsch der Heimleitung konnte eine Sitzgruppe realisiert werden. Der Standort wurde unter mächtigen Bäumen festgelegt. Damit die Sitzgruppe aus Granit nachhaltig platziert werden konnte, erstellte Ruedi in Zusammenarbeit mit dem Hauswart, Christoph Wiprächtiger ein solides Fundament.

Am 16. Juli 2024 konnte das Werk offiziell übergeben werden. Auf Einladung der Geschäftsleitung waren eine Delegation des OK ISAF 2023 sowie viele Mitarbeitende und Bewohnende der WG Fluematt anwesend. Angelika Voser Meier begrüßte die illustre Schar und stellte die Institution vor. OK-Präsident Markus Grüter seinerseits äusserte sich zu den Beweggründen des Geschenkes an die Wohngemeinschaft. Viele zufriedene Gäste und wenig Verletzungen beim Wettkampf trugen zum nachhaltigen Erfolg des Festes bei. Zum Abschluss konnten alle Anwesenden bei einem Apéro auf das gelungene Werk anstossen.

Vorstand der Ortspartei FDP Dagmersellen stellt sich neu auf

Mit der Ankündigung von unserem langjährigen Ortsparteipräsidenten Céleste Godel auf die letzte Generalversammlung zurückzutreten, begann die Suche nach einer/einem würdigen Nachfolger/in. Die eingesetzte Arbeitsgruppe kann zwar noch keine/n neue/n Kandidat/in präsentieren, konnte aber eine Übergangsorganisation für die nächsten beiden Jahre erarbeiten.

Nach dem es auf die letzte Generalversammlung einige Mutationen im Vorstand gegeben hat und die Suche nach einer/einem Nachfolger/in des Ortsparteipräsident/in erfolglos blieb, hat die von der GV eingesetzte Arbeitsgruppe unter der Leitung von Alexander Bauer sehr konstruktive Gespräche mit den Mitgliederinnen und Mitgliedern der Ortspartei und insbesondere innerhalb des Vorstandes führen können. Eine neue Ad-Interims-Organisation konnte bestimmt werden und die Aufgaben wurden teilweise neu zusammengestellt, so dass sie unter den bestehenden Mitgliedern des breit abgestützten Vorstandes verteilt werden konnten.

Für die nächsten zwei Jahre übernimmt Alexander Bauer die interimistische Führung. Unser Kantonsrat Philipp Bucher übernimmt zusätzliche Aufgaben rund um die Mitgliederbetreuung, während sich Roman Kaufmann neu den digitalen Medien / Gestaltung Werbedrucksachen widmet. Madeleine Riechsteiner kümmert sich wie bisher um die Finanzen und unterstützt bei redaktionellen Themen, während sich Anton Wyss für die Kandidatensuche einsetzt und Martin Bättig für die Vertretung der Kommissionen und Unterstützung Wahlkampf zuständig ist. Unsere beiden Gemeinderäte Karin Wettstein Rosenkranz und Heinz Nager werden sich primär den Themen der Gemeinde annehmen und unsere Partei vertreten.

Die Suche nach einer oder einem neuen Präsidentin / Präsident oder weiteren Vorstandsmitgliedern geht damit weiter. Bist du interessiert dich aktiv in die Diskussion und Gestaltung unseres Dorflebens miteinzubringen? Dann melde dich unverbindlich direkt bei einem unserer Vorstandsmitglieder oder unter info@fdp-dagmersellen.ch. Wir freuen uns auf den Austausch mit dir.

Am **22. September** stehen die nächsten eidgenössischen und kantonalen Wahlen an. Die Ortspartei FDP Dagmersellen schliesst sich den Parolen der FDP. Die Liberalen Luzern an und empfiehlt wie folgt abzustimmen.

FDP
Die Liberalen
Luzern

Steuergesetzrevision	JA
Biodiversitätsinitiative	NEIN
BVG-Reform	JA

Parolen FDP. Die Liberalen Luzern
eidgenössische und kantonale Abstimmungen
22. September 2024

Impressum

Herausgeberin

Einwohnergemeinde Dagmersellen

Redaktion

Gemeinderat / Gemeindeverwaltung – Iwan Fellmann
Forum Schule – Irene Fellmann

Koordination

Gemeindeverwaltung Dagmersellen, Postfach,
6252 Dagmersellen

Kreation und Druck

Printex AG, Dagmersellen

Erscheinungen

Acht Ausgaben pro Jahr in den Monaten Januar, März, April, Mai, Juni, September, Oktober, November

Für Texteingaben von Dritten übernimmt die Redaktion keine Haftung und Verantwortung. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.dagmersellen.ch

Die nächste Ausgabe erscheint im Oktober 2024.
Redaktionsschluss ist am 4. Oktober 2024.